



125 Jahre Bergischer Zahnärzteverein



*in Zusammenarbeit mit der
Zahnärztekammer Nordrhein*

Programm für Zahnärzte, Zahnmedizi- nische Fachangestellte und Zahntechniker



Historische Stadthalle Wuppertal

**Fortbildungssaison
2020 / 2021**

www.bzaev.de

Bergischer Fortbildungskalender

September 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Oktober 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

November 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1		1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Dezember 2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Januar 2021

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Februar 2021

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28

März 2021

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

April 2021

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

Mai 2021

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Juni 2021

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

 Zahnärzte-Fortbildung des Bergischen Zahnärztekreises

 Zahnärzte-Fortbildung der Zahnärztlichen Gesellschaft in Hagen

 Schulferien in Nordrhein-Westfalen

 Feiertage in Nordrhein-Westfalen (inklusive Rosenmontag)

Inhalt

Bergischer Fortbildungskalender	2
Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	3
Fortbildung während der COVID-19 Pandemie	4
Datenschutzerklärung	20
Programm-Übersicht Zahnärztliche Gesellschaft in Hagen	22
Programm-Übersicht Bergischer Zahnärzteverein	23

Programm:

Fretwurst:	Dentales Trauma	5
Jöhren:	Wenn nicht nur die Zähne knirschen	6
Pospiech:	Kieferrelationsbestimmung	7
Richter:	Implantatprothetik	8
Peters:	Minimierung von Einschleifmaßnahmen	9
Meyer:	Funkt. Aspekte in der PA und Implantologie	10
Martini:	Update MKG	11
Setz:	Neues und Bewährtes aus der Totalprothetik	12
Harms/Mann:	Update Dentalrecht	13
Zöllner:	Misserfolge in der Implantatprothetik	14
Bürklein:	Endo-Revision vs. WSR mit DVT-Diagnostik	15
Haak:	Update Kariesdiagnostik und Kariesentfernung	16
Mundt:	Prothetik im PA-Gebiss	17

Anfahrtskizze:

Anfahrt Historische Stadthalle Wuppertal	19
--	----

Formulare:

Antrag auf Mitgliedschaft im Bergischen Zahnärzteverein e.V.	21
--	----

IMPRESSUM

Bergischer Zahnärzteverein e.V.

Holzer Straße 33 • D - 42119 Wuppertal

Tel.: 0202/4250567 • Fax: 0202/420828

E-Mail: info@bzaev.de

Internet: https://www.bzaev.de

Redaktion: Dr. Rainer Erhard (1. Vorsitzender)

Dr. Felix Nolzen (2. Vorsitzender)

Dr. Achim Rust (Fortbildungsreferent)

Fortbildung während der COVID-19 Pandemie

Die Pandemie fordert von uns die Einhaltung von Verhaltensregeln (Schutzmaske, Abstandsregel, Händewaschen/-desinfektion), die je nach Verlauf der Pandemie von der Politik gelockert oder verschärft werden können. Deshalb stellen wir Ihnen den Stand Ende Juni 2020 dar. **Verfolgen Sie bitte die Änderungen auf unserer Website.**

Unser von Gesundheitsamt und Ordnungsamt der Stadt Wuppertal genehmigtes **Hygienekonzept** setzt auf **Voranmeldung**, eine **feste Sitzordnung** und das **durchgehende Tragen von FFP2-Masken**. Wir dürfen dann von der Abstandsregel abweichen.

Melden Sie sich bitte über unsere Website www.bzaev.de oder telefonisch in der Geschäftsstelle (0202 / 42 50 567) an. **Kommen Sie bitte nur dann, wenn Sie von uns eine Bestätigung erhalten haben.** Wir wollen vermeiden, dass sich Schlangen von Kollegen bilden, die keine Chance auf eine Teilnahme haben. **Bitte denken Sie an Ihre FFP2-Atemschutzmaske!**

*Der Vorstand des
Bergischen Zahnärztevereins*

Das dentale Trauma

Samstag, 12.09.2020 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



Priv.-Doz.. Dr. med. dent.

Tobias Fretwurst

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau

1) Fortbildungspunkte:

3

2) Finanzierung: Bergischer Zahnärzteverein

3) Anmeldung: 0202/ 42 50 567 | www.bzaev.de

4) Gebühren:

a) Mitglieder/Studenten:

frei

b) Nichtmitglieder:

€ 60,00

Beachten
Sie bitte die
aktuellen
Änderungen
wegen der
COVID-19-
Pandemie
auf unserer
Homepage.

Wie gehe ich beim nächsten Zahnunfall in meiner Praxis vor und worauf muss ich achten? Genau um diese Frage geht es in diesem praxisbezogenen Vortrag. Schwerpunkt wird auf der Diagnostik und Therapie des Zahntraumas liegen. Hat der Patient ein Schädel-Hirn-Trauma? Ist der Tetanusschutz aktiv? Wie behandeln ich Milchzahnverletzungen, wie Dislokationsverletzungen permanenter Zähne? Was wird aktuell bei der Avulsion empfohlen? Gibt es Neuigkeiten bei der Schienungsart und -dauer? Ab welcher Indikation sollte ich lieber überweisen?

In dem Vortrag werden Empfehlung zur Vorgehensweise beim Zahntrauma auf dem Boden der aktuellen Leitlinie vermittelt und Einblicke sowie Tipps und Tricks aus der Arbeit des Zahnunfallzentrums Freiburg gegeben.

Wenn nicht nur die Zähne knirschen

Klinik und Röntgenbefunde bei psychosomatischen Beschwerden

Samstag, 19.09.2020 • 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



Prof. Dr. med. dent.

Hans-Peter Jöhren

Zahnklinik Bochum und Universität Witten/Herdecke

1) Fortbildungspunkte:

2

2) Finanzierung: Bergischer Zahnärztekreis

3) Anmeldung: 0202/ 42 50 567 | www.bzaev.de

4) Gebühren:

a) Mitglieder/Studenten:

frei

b) Nichtmitglieder:

€ 60,00

Beachten
Sie bitte die
aktuellen
Änderungen
wegen der
COVID-19-
Pandemie
auf unserer
Homepage.

Patienten, die eine zahnärztliche Praxis aufsuchen, erwarten in der Regel eine somatische Behandlung oder Präventivmaßnahmen. In Abhängigkeit von den vorgetragenen Beschwerden folgt entsprechend unserer traditionellen Ausbildung die zahnmedizinische Basisdiagnostik aus klinischer intraoraler und radiologischer Befundung.

Aufgrund aktueller Untersuchungen muss jedoch davon ausgegangen werden, dass mindestens 20 % der Patienten in unseren Praxen unter psychosomatischen Erkrankungen leiden. Hierzu gehören chronische Schmerzerkrankungen, atypische Schmerzen und Odontalgien, Depressionen, Angststörungen und Störungen in der Selbsteinschätzung des eigenen Selbstbildnisses (dysmorphie Störungen).

Mit einem basisdiagnostischen Aufwand allein werden diese psychosoziale Belastungen und psychosomatische Erkrankungen jedoch erst erkannt, wenn die *lege artis* durchgeführte Behandlung nicht zum gewünschten Erfolg führt. Hinzu kommt, dass diese Misserfolge in der zahnärztlichen Praxis damit einhergehen, dass unsere Patienten nicht bereit sind, für die geleistete Arbeit zu zahlen, obwohl auf den ersten und zweiten Blick keine Fehler in der zahnärztlichen Therapie erkannt werden können. Gerade auch in der Implantologie und dem Wunsch nach festen Zähnen stellt die umfassende Diagnostik eine *Conditio sine qua non* dar.

Daher ist es von zentraler Bedeutung, Hinweise für das Vorliegen einer psychosomatischen Erkrankung frühzeitig, d.h. vor der zahnärztlichen Therapie zu erkennen.

In dem Vortrag werden daher psychosomatische Krankheitsbilder vorgestellt, die jeder Zahnarzt kennen sollte, da das Wissen um ihre Existenz oft hilft, Misserfolge zu vermeiden. Gerade wenn die Röntgenbasisdiagnostik die klinisch vorgetragenen Beschwerden nicht stützt muss auch an atypische Beschwerden gedacht werden. Im Zweifel muss auch die radiologische Diagnostik ausgedehnt werden, ohne dabei die Gefährdung durch Röntgenstrahlen und die rechtfertigende Indikation außer Acht zu lassen.

Moderne, bildgebende Verfahren (DVT) zur sicherem Ausschluss von somatischen Ursachen der Beschwerden sind darüber hinaus ebenfalls Inhalt des Vortrages.

Die Kieferrelationsbestimmung

– mehr als nur Bissnahme

Samstag, 31.10.2020 • 10:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



*Prof. Dr. med. dent.
Peter Pospiech
Würzburg*

1) Fortbildungspunkte:	3
2) Finanzierung:	Bergischer Zahnärztekreis
3) Anmeldung:	0202/ 42 50 567 www.bzaev.de
4) Gebühren:	
a) Mitglieder/Studenten:	frei
b) Nichtmitglieder:	€ 60,00

Beachten
Sie bitte die
aktuellen
Änderungen
wegen der
COVID-19-
Pandemie
auf unserer
Homepage.

Die (Neu-)Bestimmung der zentralen Position des Unterkiefers zum Oberkiefer ist nicht mehr nur bei zahnlosen Patienten oder im stark reduzierten Restgebiss indiziert.

Die Zunahme an mehr oder weniger vollbezahlten Abrasionsgebissen führt auch dazu, dass Bisshebungen und Totalrehabilitationen selbst bei geringem Zahnverlust (Eichnergruppe A) notwendig werden.

Dabei muss neben der horizontalen Kieferrelation auch die Vertikale neu bestimmt werden.

Der Vortrag stellt ein praxiserprobtes Konzept vor, mit dem nachvollziehbar der Weg zur neuen Kieferrelation gegangen werden kann.

Dabei spielt das Stützstiftregister eine wesentliche Rolle, wobei neben der klassischen analogen Form auch die Indikationsstellung für eine digitale Variante diskutiert wird.

Implantatprothetik

40 Jahre Erfahrung

Samstag, 14.11.2020 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



*Prof. Dr. med. dent. Dipl.-Ing.
Ernst-Jürgen Richter
Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg*

- | | |
|--------------------------|--|
| 1) Fortbildungspunkte: | 3 |
| 2) Finanzierung: | Bergischer Zahnärztekreis |
| 3) Anmeldung: | 0202/ 42 50 567 www.bzaev.de |
| 4) Gebühren: | |
| a) Mitglieder/Studenten: | frei |
| b) Nichtmitglieder: | € 60,00 |

Beachten
Sie bitte die
aktuellen
Änderungen
wegen der
COVID-19-
Pandemie
auf unserer
Homepage.

Bei Redaktionsschluss
lag noch kein Abstract vor.

Minimierung von Einschleifmaßnahmen in Praxis und Labor

Samstag, 05.12.2020 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



Zahntechnikermeister
Jochen Peters
Kleinmeinsdorf bei Plön

1) Fortbildungspunkte:	3
2) Finanzierung:	Bergischer Zahnärztekreis
3) Anmeldung:	0202/ 42 50 567 www.bzaev.de
4) Gebühren:	
a) Mitglieder/Studenten:	frei
b) Nichtmitglieder:	€ 60,00

Beachten
Sie bitte die
aktuellen
Änderungen
wegen der
COVID-19-
Pandemie
auf unserer
Homepage.

Das Einschleifen von Okklusalflächen gehört in vielen Zahnarztpraxen und Dentallaboren – trotz modernster Techniken – immer noch zum alltäglichen Arbeitsprozess. Fatal, denn der betriebene Zeitaufwand findet keine Berücksichtigung in der Abrechnung, sondern verursacht längere Stuhlzeiten und zusätzliche Kosten.

Dabei zieht eine Versorgung der Patienten mit ästhetisch-/funktionellen Zahnersatz, gleichgültig ob analog oder digital hergestellt, keinen höheren Aufwand nach sich! Im Gegenteil, denn bei qualifizierten Vorbereitungen wie z. B. funktionsgerechten Präparationen, korrekten Bissnahmen / Provisorien und entsprechenden Arbeitsvorbereitungen im Labor, werden bereits im frühen Anfangsstadium die Weichen für Erfolg, Misserfolg, Zeitverlust und Kostenaufwand gestellt.

Dazu zählen aber auch Basics, wie z. B. Kenntnisse über Funktion, Dysfunktion und Parafunktion, um u. a. der Problematik von Abplatzungen, Lockerungen und parodontalen Veränderungen entgegen zu wirken.

Um Einschleifmaßnahmen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren, müssen lediglich alle Arbeitsschritte und Einflussfaktoren präzise in Praxis und Labor berücksichtigt werden; und das ohne Mehraufwand!

Funktionelle Aspekte in der Parodontologie und Implantologie

Samstag, 16.01.2021 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



*Prof. Dr. med. dent. Dr. h.c.
Georg Meyer
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald*

1) Fortbildungspunkte:	3
2) Finanzierung:	Bergischer Zahnärztekreis
3) Anmeldung:	0202/ 42 50 567 www.bzaev.de
4) Gebühren:	
a) Mitglieder/Studenten:	frei
b) Nichtmitglieder:	€ 60,00

Beachten Sie bitte die aktuellen Änderungen wegen der COVID-19-Pandemie auf unserer Homepage.

Kauffunktionelle Aspekte wurden in der Vergangenheit als ätiologische Risikofaktoren bei der Entwicklung von Parodontalerkrankungen teilweise völlig ignoriert und sehr häufig kontrovers diskutiert. Dabei zeigen sowohl die historische als auch die aktuelle Forschung, dass Artikulationsstörungen ein Risikofaktor sein können für eine Schädigung des Zahnhalteapparates, angefangen von erhöhter Zahnbeweglichkeit bis hin zu einer verstärkten Entzündungsbereitschaft des Parodontiums. Zahnhalsdefekte und frakturierte Implantate können ebenfalls parafunktionelle Ursachen haben.

Es ist das Ziel, die o.g. Zusammenhänge aufzuzeigen anhand entsprechender klinischer Beispiele und wissenschaftlicher Daten.

Update MKG

mit Schwerpunkten in der Tumorchirurgie, Änderung in der Traumaversorgung heutzutage und Konzeptvorstellung in der Fehlbildungs chirurgie (LKG, Schädeldeformitäten)

Samstag, 23.01.2021 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. dent.

Markus Martini

St. Lukas-Klinik Solingen

1) Fortbildungspunkte:

3

2) Finanzierung: Bergischer Zahnärzteverein

3) Anmeldung: 0202/ 42 50 567 | www.bzaev.de

4) Gebühren:

a) Mitglieder/Studenten: **frei**

b) Nichtmitglieder: **€ 60,00**

Beachten
Sie bitte die
aktuellen
Änderungen
wegen der
COVID-19-
Pandemie
auf unserer
Homepage.

Im Update MKG soll aktuelles Wissen kompakt und entsprechend der Leitlinien zu den Schwerpunkten der intra- und extraorali- len Kopf-Halstumoren, Änderung in der Traumaversorgung sowie eine Konzeptvor- stellung in der Fehlbildungs chirurgie (LKG und Schädeldeformitäten) praxisnah dar- gestellt werden. Der Einzug moderner Therapiekonzepte in vielen Bereichen der plastischen und rekonstruktiven Chirurgie optimierte in den letzten Jahren erheblich die Qualität der Patientenversorgung. So führt u.a. die Implementierung von 3D Verfahren zu deutlich besseren funktionel- len wie ästhetischen Ergebnissen. Ziel des Vortrages ist die Darstellung dieser innova- tiven Versorgungsmethoden, ihrer Möglich- keiten aber auch Grenzen anhand klini- scher Beispiele sowie Vermittlung von relevanten Änderungen für die zahnärztli- che Praxis in der Behandlung von Tumorpa- tienten.

Neues und Bewährtes aus der Totalprothetik

Samstag, 06.02.2021 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



Prof. Dr. med. dent.

Jürgen Setz

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

1) Fortbildungspunkte:	3	Beachten Sie bitte die aktuellen Änderungen wegen der COVID-19-Pandemie auf unserer Homepage.
2) Finanzierung:	Bergischer Zahnärztekreis	
3) Anmeldung:	0202/ 42 50 567 www.bzaev.de	
4) Gebühren:		
a) Mitglieder/Studenten:	frei	
b) Nichtmitglieder:	€ 60,00	

Auch wenn die implantologisch-prothetische Therapie der zahnlosen Kiefer in den vergangenen 30 Jahren erhebliche Fortschritte gemacht hat, sind Basistechniken der implantatfreien, „konventionellen“ Prothetik weiter unverzichtbar. Zum einen wird häufig nur der Unterkiefer implantologisch-prothetisch versorgt. Bei diesen Patienten ist zwar das Retentionsproblem des Unterkiefers gelöst, Basistechniken zur konventionellen Behandlung des Oberkiefers sowie der Kieferrelationsbestimmung sind jedoch unverändert erforderlich. Aber auch wenn beide Kiefer implantologisch-prothetisch versorgt werden, bleiben Methoden zur Bestimmung der Kieferrelationsbestimmung und zur Festlegung der Zahnpunktionen beim implantatgetragenen Zahnersatz unverändert.

Das Referat stellt zunächst – unabhängig von der Frage „konventionell“ oder „implantatgetragen“ - die Grundlagen der Behandlung des zahnlosen Kiefers dar. Es stellt die Frage: was ist wichtig, um in einem möglichst hohen Prozentsatz einen zufriedenen zahnlosen Patienten zu haben? Ferner stellt er die aktuellen CAD/Cam-Technologien für die Behandlung des zahnlosen Kiefers vor und versucht hier eine Standortbestimmung 2020.

Update Dentalrecht

Rechtswissen für die Praxis

Samstag, 20.02.2021 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



Rechtsanwältin
Sylvia Harms
Düsseldorf



Rechtsanwalt
Joachim K. Mann
Düsseldorf

1) Fortbildungspunkte:	3
2) Finanzierung:	Bergischer Zahnärztekverein
3) Anmeldung:	0202/ 42 50 567 www.bzaev.de
4) Gebühren:	
a) Mitglieder/Studenten:	frei
b) Nichtmitglieder:	€ 60,00

Beachten
Sie bitte die
aktuellen
Änderungen
wegen der
COVID-19-
Pandemie
auf unserer
Homepage.

1. Medizinprodukte-Verordnung

Die Europäische Verordnung über Medizinprodukte(Medical Device Regulation, EU 2017/745 – MDR) löst das Medizinproduktegesetz (MPG) ab. Wie schon das MPG bestimmt die MDR das Inverkehrbringen, die Bereitstellung auf dem Markt und die Inbetriebnahme von für den menschlichen Gebrauch bestimmten Medizinprodukten sowie deren Zubehör und dessen Anwendung in der Europäischen Union. Darunter fallen in der Praxis zum Beispiel Klammern, Zahnfüllungen, Zahnpfosten, Zahnräder und Schrauben, auch wenn die Medizinprodukte in der Form einer Sonderanfertigung hergestellt werden.

2. Wie korrupt ist die Zahnheilkunde?

Im Juni 2016 ist das Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen nach langer Diskussion in Kraft getreten. Damit sind neue Straftatbestände zur Bestechung und Bestecklichkeit im Gesundheitswesen begründet worden. Zahnärzte haben sich von ihren Laboren getrennt und die Annahme von Geschenken verweigert, um ja nicht in den Verdacht der Bestecklichkeit zu kommen. Wie sieht es vier Jahre später tatsächlich aus. Alles nur Schall und Rauch?

3. Gehalt & Umsatzbeteiligung angestellter Zahnärzte

Beim Gehalt für Vorbereitungsassistenten sowie angestellten Zahnärzten sind grundsätzlich verschiedene Vergütungsmodelle möglich – sehr üblich ist ein vereinbartes Fixgehalt in Kombination mit einer leistungsabhängigen Umsatzbeteiligung. Aber das geht auch besser.

4. „Ein Zeugnis für den Zahnarzt“

Zahnärzte präsentieren sich und ihre Praxen auf allen Kanälen des Internets und werden vice versa dort auch bewertet. Negative Bewertungen zum Beispiel auf Bewertungsportalen sind mehr als ärgerlich und können auch die eigene berufliche Tätigkeit nachhaltig schädigen. Gegen unwahre oder herabsetzende Bewertungen ist man aber nicht schutzlos.

Misserfolge in der Implantatprothetik

Samstag, 06.03.2021 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



*Prof. Dr. med. dent.
Axel Zöllner
Witten*

1) Fortbildungspunkte:	3	Beachten Sie bitte die aktuellen Änderungen wegen der COVID-19-Pandemie auf unserer Homepage.
2) Finanzierung:	Bergischer Zahnärztekreis	
3) Anmeldung:	0202/ 42 50 567 www.bzaev.de	
4) Gebühren:		
a) Mitglieder/Studenten:	frei	
b) Nichtmitglieder:	€ 60,00	

Der Erfolg der implantatgetragenen Suprastruktur wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst:

1. Anzahl und Position der Implantate

Die größte Herausforderung ist es ein Weichgewebsprofil um Implantate zu generieren, das dem um natürliche Zähne gleicht. Dabei ist bekannt, dass es am schwierigsten ist, eine ausreichende Papillenhöhe zwischen benachbarten Implantaten zu erreichen, während das Weichgewebe in partiell zahnlosen Regionen durch ein spezifisches Pontic-Design geformt werden kann.

2. Art der Suprastruktur für festsitzende Restaurationen

Sowohl implantatgetragene Einzelkronen als auch Brücken weisen ein vorherrschendes Behandlungsergebnis auf, das mit Restaurationen auf natürlichen Zähnen vergleichbar ist. Die Kombination von natürlichen Zähnen und Implantaten bleibt derzeit spezifischen Einzelindikationen vorbehalten.

3. Verhältnis Krone / Implantatlänge

Ein mittleres Verhältnis von biologischer Krone zu Implantatlänge von 1,5 / 1 hat keinen Einfluss auf die Überlebensraten sowie auf die Häufigkeit technischer und biologischer Komplikationen. Extra kurze Implantate können jedoch den krestalen Knochenverlust stärker beeinflussen.

4. Verbindungselemente für abnehmbare Suprastrukturen

Für die Versorgung von zahnlosen Patienten mit herausnehmbarem Zahnersatz stehen verschiedene Verbindungselemente zur Verfügung. Allgemein kann zwischen primärer Verblockung (z.B. Stege) oder sekundärer Verblockung (z.B. Doppelkronen) unterschieden werden. Anhand klinischer Fälle werden Auswahlkriterien diskutiert.

5. Funktionelle Aspekte und Materialauswahl Keramik

Suprakonstruktionen auf Implantaten werden häufig CAD/CAM basiert erstellt. Bei der Verwendung verblendeter Restaurationen ist Chipping jedoch eine große Komplikation. Aus diesem Grund werden zunehmend monolithische Restaurationen verwendet, auch wenn die Datenlage noch lückenhaft ist.

Endodontische Revision vs. mikrochirurgische Wurzelspitzenresektion mit DVT-Diagnostik

Samstag, 27.03.2021 • 19:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



*Prof. Dr. med. dent.
Sebastian Bürklein
Westfälische Wilhelms-Universität Münster*

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1) Fortbildungspunkte: | 3 |
| 2) Finanzierung: | Bergischer Zahnärztekverein |
| 3) Anmeldung: | 0202/ 42 50 567 www.bzaev.de |
| 4) Gebühren: | |
| a) Mitglieder/Studenten: | frei |
| b) Nichtmitglieder: | € 60,00 |

Beachten
Sie bitte die
aktuellen
Änderungen
wegen der
COVID-19-
Pandemie
auf unserer
Homepage.

Der Einsatz der dentalen digitalen Volumentomographie (DVT) in der endodontischen Diagnostik, Planung und Therapie nimmt zu und spiegelt sich in der exponentiellen Zunahme der Publikationen zu diesem Thema in den letzten zwei Jahrzehnten wider. Mit der überlagerungsfreien 3D-Darstellung auch kleinsten Details bieten sich einige klare Vorteile gegenüber der konventionellen Bildgebung. Sowohl orthograde als auch retrograde endodontische Maßnahmen können von der DVT-Diagnostik profitieren, die dennoch nicht für die routinemäßige endodontische Diagnostik oder für Screeningzwecke indiziert ist.

Die orthograde Behandlung und Revisionsbehandlung bleiben der Goldstandard für die Mehrzahl der endodontischen Probleme. Es gibt jedoch eine Reihe von Indikationen für einen chirurgischen Eingriff, bei denen eine orthograde Behandlung entweder nicht möglich oder weniger erfolgversprechend ist. Die Expertise, die Erfahrung und auch die technische Ausstattung bzw. das Equipment sind Faktoren, die für oder gegen die endodontische Mikrochirurgie sprechen können. In dem Vortrag werden traditionelle mit modernen mikrochirurgische Techniken verglichen und die Unterschiede dargestellt, welche sich auch in den Erfolgsraten darstellen. Mit endochirurgischen Maßnahmen gilt es aktiv Zahnerhaltung zu betreiben und nachhaltige Lösungen für den Patienten zu erzielen, denn nicht jeder endodontisch behandelte Zahn steht einem Implantat im Wege.

Update Kariesdiagnostik und Kariesentfernung

Ist weniger wirklich mehr?

Samstag, 17.04.2021 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



*Prof. Dr. med. dent.
Rainer Haak
Universität Leipzig*

1) Fortbildungspunkte:	3	Beachten Sie bitte die aktuellen Änderungen wegen der COVID-19-Pandemie auf unserer Homepage.
2) Finanzierung:	Zahnärztekammer Nordrhein	
3) Anmeldung:	0202/ 42 50 567 www.bzaev.de	
4) Gebühren:		
a) Mitglieder/Studenten:	frei	
b) Nichtmitglieder:	frei	

Der Umgang mit kariösen Läsionen ist zahnärztliches Alltagsgeschäft. Was soll es da schon Neues geben?

Aber, das klinische Erscheinungsbild der Karies, die Häufigkeit der Erkrankung und deren Behandlung haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Nachdem früher viele diagnostizierte Kariesläsionen direkt invasiv therapiert wurden, sind heute aufgrund neuer Erkenntnisse und der Vielzahl moderner Therapieverfahren differenziertere Überlegungen gefragt. Diese zusätzlichen Optionen stellen uns allerdings auch vor neue Herausforderungen.

Der Anteil klinisch auffälliger Kavitationen geht immer mehr zurück, initiale Läsionen und kleine unscheinbare Defekte sind heute deutlich häufiger und erschweren die Detektion und Bewertung kariöser Läsionen. Wie ist eine kariöse Läsion heutzutage am besten zu finden und wie ist der Behandlungsbedarf richtig einzuschätzen? Darüber hinaus stellt sich während der restaurativen Therapie die Frage, wie kariös verändertes Gewebe zu beurteilen ist und wieviel kariöse Zahnhartsubstanz wirklich entfernt werden muss.

Ziel dieses Vortags ist es daher, zwei Schwerpunktthemen des Kariesmanagements zu betrachten: Die Diagnostik und die dazugehörigen Überlegungen zur Therapieentscheidung sowie das richtige Maß der Kariesentfernung.

Prothetik im parodontal kompromittierten Gebiss

Samstag, 24.04.2021 • 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Mahler Saal - Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal (siehe Seite 15)



Prof. Dr. med. dent.
Torsten Mundt
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

1) Fortbildungspunkte:	3	Beachten Sie bitte die aktuellen Änderungen wegen der COVID-19-Pandemie auf unserer Homepage.
2) Finanzierung:	Zahnärztekammer Nordrhein	
3) Anmeldung:	0202/ 42 50 567 www.bzaev.de	
4) Gebühren:		
a) Mitglieder/Studenten:	frei	
b) Nichtmitglieder:	frei	

Da auch bei unsicherer Pfeilerprognose und -verteilung für Zahnersatz Gewährleistungspflicht besteht, sollte das Ergebnis einer komplexen prothetischen Planung eine Restaurierung mit günstiger Langzeitprognose nicht nur für den Patienten sondern auch für den Zahnarzt sein. Dies sollte jedoch nicht dazu führen, durchaus erhaltungswürdige Zähne zu extrahieren. Nicht nur der Zustand der potentiellen Prothesenpfeiler, sondern auch patientenimmanente Kriterien (Grunderkrankungen, Mitarbeit, Erwartungshaltung, finanzielle Möglichkeiten) und Art der prothetischen Versorgung beeinflussen Entscheidungen.

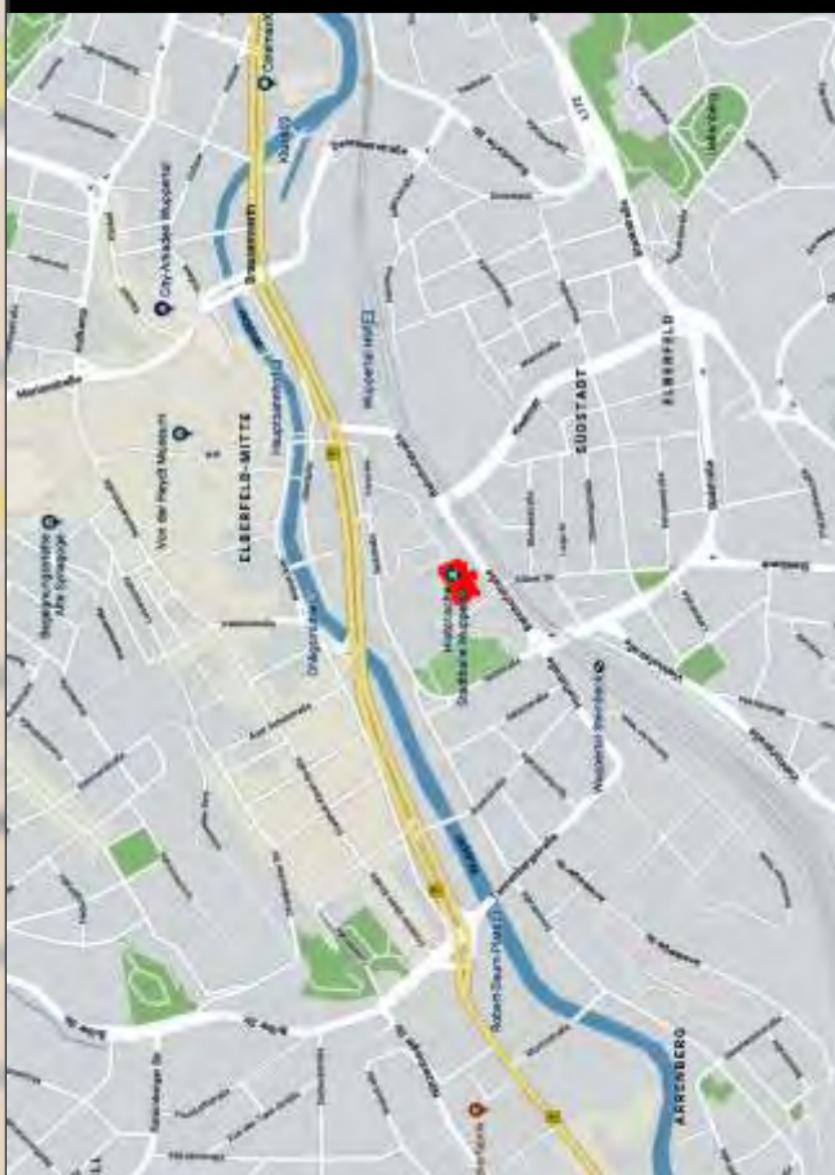
Folgende Aspekte werden beleuchtet:

- Planungsunterlagen und Diagnostik
- Vorbehandlung und Planungsgrundsätze
- Voraussetzungen für den Erhalt fraglicher Zähne aus prothetischer Sicht
- Planung: Minimaltherapie - optimal ohne Implantate - optimal mit Implantaten

**Dieser Flyer ist
demnächst bei
uns verfügbar:**



Historische Stadthalle Wuppertal



**Bergischer Zahnärzteverein e. V.
Betroffeneninformation für Mitglieder, Teilnehmer und
Interessierte nach Art. 13 DSGVO**

Im Folgenden erklären wir, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen einer Mitgliedschaft oder Kontaktaufnahme verarbeiten und halten weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen bereit.

Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Verantwortlich für die Erhebung und Speicherung der Daten ist der Bergische Zahnärzteverein e. V., erreichbar unter der Anschrift Holzer Straße 33, 42119 Wuppertal und Telefonnummer 0202/42 50 567.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Zweck: Der Bergische Zahnärzteverein erhebt und speichert die persönlichen Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung und zur Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen sowie zur Außendarstellung des Vereins durch Fotografien und zum Zwecke der Eigenwerbung. Sie werden entsprechend der deutschen Datenschutzbestimmungen und der Europäischen Datenschutz- Grundverordnung gespeichert und verarbeitet und werden außerhalb unseres Vorstands nur solchen Empfängern zur Verfügung gestellt, die Serviceleistungen im Auftrag des Vereins erbringen (weitere Details auf Anfrage).

Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung in ein Drittland findet derzeit nicht statt.

Dauer der Speicherung

Ihre Daten werden unverzüglich nach Beendigung Ihrer Mitgliedschaft in unserem Verein gelöscht, soweit rechtliche Verpflichtungen der Löschung nicht entgegenstehen. In diesen Fällen werden Ihre personenbezogenen Daten nach Entfallen der rechtlichen Verpflichtung sowie nach Ablauf etwaiger daraus resultierender Anspruchsfristen gelöscht.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW
Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Erforderlichkeit des Bereitstellens personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, noch sind Sie verpflichtet, die personenbezogene Daten bereitzustellen. Allerdings ist die Bereitstellung personenbezogener Daten für einen Vertragsabschluss mit uns erforderlich. Das heißt, soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten bei einer Bewerbung bereitstellen, werden wir Sie nicht als Mitglied oder Kursteilnehmer aufnehmen.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt, das heißt, die Entscheidung über Ihre Bewerbung beruht nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung.

Wuppertal, den 24.05.2019
Der Vorstand

Mitglieds-Antrag

- Ich bin niedergelassene(r) Zahnarzt/-ärztin und möchte ordentliches Mitglied im Bergischen Zahnärztekreis werden.

Der Jahresbeitrag beträgt: 120,00 €.

- Ich bin **angestellte(r) Zahnarzt/-ärztein** und möchte **ordentliches Mitglied** im Bergischen Zahnärztesverein werden.

Der Jahresbeitrag beträgt: 120,00 €.

- Ich bin **angestellte(r) Ausbildungsassistent(in)** bis
_____ und möchte **ordentliches Mitglied** im
Bergischen Zahnärztekreis werden.

Der Jahresbeitrag beträgt: 90,00 €.

- Ich bin **kein Zahnarzt** und möchte **förderndes Mitglied** im Bergischen Zahnärztekreis werden.

Der Jahresbeitrag beträgt: 120,00 €.

Name:

Straße:

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Mobiltelefon: _____

E-Mail: _____

Geb.-Datum: _____

Datum/Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag jeweils zu Jahresbeginn von meinem Konto abgebucht wird.

Name Kontoinhaber: _____

IBAN: [REDACTED]

BIC: (kann bei deutschen Banken entfallen)

Name der Bank:

Datum/Unterschrift:

Zahnärztliche Gesellschaft in Hagen



Veranstaltungsort der ZGiH:

Mercure Hotel Hagen

Wasserloses Tal 4

58093 Hagen

<http://www.mercure.com>

Teilnahmegebühr der Abendvorlesungen für Nichtmitglieder: 30,- €
Teilnahmegebühr der Herbsttagung für Nichtmitglieder: 80,- €

Für Mitglieder des Bergischen Zahnärztevereins sind alle Veranstaltungen der ZGiH gebührenfrei!

Dienstag, 01.09.2020 • 20:15 Uhr • 3 Punkte

Markus Kowall, Lüdenscheid

Cyber-Kriminalität

Gefahren, Schäden und wie Sie sich davor schützen

- Teamfortbildung -

Dienstag, 06.10.2020 • 20:15 Uhr • 3 Punkte

Dr. Taskin Tuna, Aachen

ZE-Fallplanung

auch unter dem Aspekt der Kassen- und Gutachterrichtlinien

Samstag, 07.11.2020 • 9:00 - 16:00 Uhr • 8 Punkte

51. Wissenschaftliche Herbsttagung:

Prof. Dr. Annette Wiegand, Universität Göttingen

Restorative Zahnheilkunde

- Anmeldung über www.zgih.de erforderlich -

Dienstag, 01.12.2020 • 20:15 Uhr • 3 Punkte

Karin Henze, Dortmund

Formen der zahnärztlichen Berufsausübung vom angestellten ZA bis MVZ

Dienstag, 02.02.2021 • 20:15 Uhr • 3 Punkte

Dr. Jochen Tunkel, Bad Oeynhausen

Knochenaugmentation

Dienstag, 02.03.2021 • 20:15 Uhr • 3 Punkte

Prof. Dr. Edgar Schäfer, Universität Münster

Komplikationsmanagement in der Zahnarztpraxis

Dienstag, 04.05.2021 • 20:15 Uhr • 3 Punkte

Dr. Jan Tetsch, Münster

Mundschleimhauterkrankungen

Dienstag, 01.06.2021 • 20:15 Uhr • 3 Punkte

Dr. Ingo Baresel

Aktueller Stand der digitalen Abformung

Programm-Übersicht

12.09. 2020 Seite 5	Das dentale Trauma PD. Dr. Tobias Fretwurst, Universität Freiburg - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
19.09. 2020 Seite 6	Wenn nicht nur die Zähne knirschen Klinik und Röntgenbefunde bei psychosomatischen Beschwerden Prof. Dr. Hans-Peter Jöhren, Bochum - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
31.10. 2020 Seite 7	Die Kieferrelationsbestimmung - mehr als nur Bissnahme Prof. Dr. Peter Pospiech, Würzburg - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
14.11. 2020 Seite 8	Implantatprothetik - 40 Jahre Erfahrung Prof. Dr. Dipl.-Ing. Ernst-Jürgen Richter, Universität Würzburg - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
05.12. 2020 Seite 9	Minimierung von Einschleifmaßnahmen in Praxis und Labor ZTM Jochen Peters, Kleinmeinsdorf - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
16.01. 2021 Seite 10	Funktionelle Aspekte in der Parodontologie und Implantologie Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer, Universität Greifswald - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
23.01. 2021 Seite 11	Update MKG PD Dr. Dr. Markus Martini, Solingen - Vorlesung (gebührenfrei) -
06.02. 2021 Seite 12	Neues und Bewährtes aus der Totalprothetik Prof. Dr. Jürgen Setz, Universität Halle-Wittenberg - Vorlesung (gebührenfrei) -
20.02. 2021 Seite 13	Update Dentalrecht Rechtswissen für die Praxis Rain Sylvia Harms & RA Joachim K. Mann, Düsseldorf - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
06.03. 2021 Seite 14	Misserfolge in der Implantatprothetik Prof. Dr. Axel Zöllner, Witten - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
27.03. 2021 Seite 15	Endodontische Revision vs. mikrochirurgische Wurzelspitzenresektion mit DVT-Diagnostik Prof. Dr. Sebastian Bürklein, Universität Münster - Vorlesung (für Mitglieder gebührenfrei) -
17.04. 2021 Seite 16	Update Kariesdiagnostik und Kariesentfernung Prof. Dr. Rainer Haak, Universität Leipzig - Vorlesung (gebührenfrei) -
24.04. 2021 Seite 17	Prothetik im parodontal kompromittierten Gebiss Prof. Dr. Torsten Mundt, Universität Greifswald - Vorlesung (gebührenfrei) -
11./12. 06.2021	34. Bergischer Zahnärztetag Update Kinderzahnheilkunde - Kongress (anmelde- und gebührenpflichtig) -

**In der Historischen
Stadthalle Wuppertal**

Ganz privat – können die auch!

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank –
der Vertrauenspartner, wenn es um
Ihre persönliche Vermögensanlage geht.

Joe Bausch
Schauspieler, Autor, Arzt
und apoBank-Mitglied